

**"Don't let artificial intelligence write the stories that make our hearts beat."  
(Mandy Patinkin)**

Die unreflektierte Begeisterung für Künstliche Intelligenz bedroht die Synchronbranche existenziell. Das betrifft alle Gewerke – ob man nun freelance arbeitet oder angestellt ist – und Synchronfirmen gleichermaßen. Zu groß ist die Verlockung, den menschlichen Faktor in dem hochkomplexen Prozess der Filmsynchronisation zu minimieren, und so Zeit und Geld zu sparen.

Aber ein Film kann nicht auf Knopfdruck synchronisiert werden. Und selbst, wenn das einmal möglich sein wird, fühlen wir uns verpflichtet, den Originalen, die mit großem Einsatz von kreativer Energie geschaffen wurden, und dem Publikum, das in Herz und Seele von ihnen berührt wird, den Respekt entgegenbringen, den sie verdienen: Was einem Menschen aus der Seele spricht und einem anderen Menschen das Herz rührt, soll nicht durch eine Maschine gehen.

Genauso wenig wollen wir unsere Kreativität in den Dienst eines von Maschinen konstruierten Produkts stellen.

Wir stehen auf derselben Seite, ob wir nun die Originale oder die synchronisierten Fassungen schaffen.

Daher erklären wir uns solidarisch mit dem Anliegen der Writers Guild of America: KI darf nicht als Ersatz für menschliche Arbeit und Kreativität dienen, und die Nutzung von Material zum Trainieren von KI muss reguliert werden. Und wir appellieren an alle, die in der Film- und Synchronbranche arbeiten:

**Überlastet die Geschichten, die uns berühren, nicht einer künstlichen Intelligenz!**

